

Großh. Amtsgericht

Schopfheim, den 21. März 1893

Die Wirtschaft zum Malen in

Obersiehel betreffend:

Da der Landwirt Richard Schuender

seine Wirtschaft an die Zahlungsunfähige

Frau Wagnerische Familie, unvorsichtiger

Weise übergeben hat, so ist seither die Wirtschaft

in einem schlechten Zustand oder man könnte fast

sagen eine Lusenwirtschaft, weil ein zehrender

Gast sein Bedarf nicht selten gar nicht erhält.

Man stellt an Großh. Amtsgericht die ergebene

Bitte wohl daß selbe wohl gefäll. verfügen,

daß die Wagnerische Familie zu unserem Orte

heraus kommt, damit man die schimpferen

in der Nachbarschaft nicht immer hören muß. Die Leute

sollen arbeiten wie andere ihre Leute auch

thun müssen statt Schwindel treiben.

Hochachtungsvoll

Von einigen Bürgern

E. 21. 3. 93

An Großh. Bezirksamt hier als wohl

dorthin gehörend.

Schopfheim, 20. März 1893

Großh. Amtsgericht

Unterschrift

Beschluß

I. _____ an das Bürgermeisterrat

Eichele

zur Kenntnisknahme und Äußerung, ob dort
etwas davon bekannt ist, daß die Wirtschaft
zur Förderung der Völlerei u. der sonstigen
Untersagungsgründe nach § 33 Ziff. 1. Gew.
Ordnung mißbraucht wird.

II. _____ Gr. Bezirksamt

Unterschrift

Großh. Bezirksamt

Wohldemselben wird auf obige Verfügung
gegeben mitgeteilt, daß demselben nichts
bekannt ist, daß die Wirtschaft zur Förderung
der Völlerei mißbraucht wird, ebensowenig
ist bekannt, daß Uebertretungen nach § 33 Ziff 1
der Gewerbeordnung vorkommen.

Eichele den 4 April 1893

Roggenmoos Bgtr.

vdt. Fröhle